
Subject: Laborwerte

Posted by [Improvement](#) on Thu, 03 Sep 2009 22:25:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe vorgestern meine Laborwerte bekommen. Auffällig:

Östradiol im Serum: 51 ng/l (Referenzbereich: 13 - 43 ng/l)

Habe mir jetzt nicht viel dabei gedacht, da es nur leicht erhöht war.

Würde es noch Sinn machen weitere Laborwerte bestimmen zu lassen, außer Testosteron, DHT, DHEA und SHBG ? Bis zu zwei Wochen danach könnte man glaube ich noch Werte nachfordern, ohne sich neu Blut abnehmen lassen zu müssen.

Subject: Re: Laborwerte

Posted by [stef84](#) on Thu, 03 Sep 2009 23:13:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Fre, 04 September 2009 00:25Habe vorgestern meine Laborwerte bekommen. Auffällig:

Östradiol im Serum: 51 ng/l (Referenzbereich: 13 - 43 ng/l)

Habe mir jetzt nicht viel dabei gedacht, da es nur leicht erhöht war.

Würde es noch Sinn machen weitere Laborwerte bestimmen zu lassen, außer Testosteron, DHT, DHEA und SHBG ? Bis zu zwei Wochen danach könnte man glaube ich noch Werte nachfordern, ohne sich neu Blut abnehmen lassen zu müssen.

Die Frage ist, warum hast du die Hormone checken lassen?

Hast du Nebenwirkungen? Erhöhtes Östradiol unter Fin ist normal. Leider.

Die anderen Werte kannst du testen lassen. Wird aber nur eine Aussage haben, wenn du vorher-Werte hast oder einige Werte extrem außerhalb des Referenzbereichs liegen.

Subject: Re: Laborwerte

Posted by [fuselkopf](#) on Fri, 04 Sep 2009 05:55:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Fre, 04 September 2009 00:25Habe vorgestern meine Laborwerte bekommen. Auffällig:

Östradiol im Serum: 51 ng/l (Referenzbereich: 13 - 43 ng/l)

Habe mir jetzt nicht viel dabei gedacht, da es nur leicht erhöht war.

Würde es noch Sinn machen weitere Laborwerte bestimmen zu lassen, außer Testosteron, DHT, DHEA und SHBG ? Bis zu zwei Wochen danach könnte man glaube ich noch Werte nachfordern, ohne sich neu Blut abnehmen lassen zu müssen.

Östradiol (E2) sollte beim Mann in jüngeren Jahren unter 30 sein. Also nicht nur leicht erhöht, sondern deutlich erhöht!

Subject: Re: Laborwerte

Posted by [Improvement](#) on Fri, 04 Sep 2009 10:59:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fuselkopf schrieb am Fre, 04 September 2009 07:55

Östradiol (E2) sollte beim Mann in jüngeren Jahren unter 30 sein. Also nicht nur leicht erhöht, sondern deutlich erhöht!

Naja, der Referenzbereich war aber trotzdem so angegeben und die Labore wissen ja, wie alt die Patienten sind.

Habe die Hormone wegen Fin checken lassen. Habe aber keine NWs. Vorherwerte habe ich von Testosteron, SHBG und DHEA.

Macht es noch Sinn weitere Hormone bestimmen zu lassen ?

Subject: Re: Laborwerte

Posted by [Improvement](#) on Fri, 04 Sep 2009 11:20:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fuselkopf schrieb am Fre, 04 September 2009 08:05

SHBG steigt abhängig vom E2 auch an im Alter. Wobei man sagen muss, E2 kann im Alter auch durchaus absinken aufgrund des geringeren Gesamt-testosterons allerdings die Aromatase Aktivität scheint zu steigen und die relative E2-Konzentration ist höher, also relativiert am gesunkenen Gesamt-Testo.

Ich weiß nicht inwiefern Fin einen Einfluss auf die Stressachse hat, also Nebenniere und involvierte Organe. Könnte mir sehr gut vorstellen, dass die erhöhten Prolaktin-Spiegel von vielen Fin-Usern hier im Forum an chronischem Stress liegen. Cortisol erhöht die Umwandlung von dopamin in Adrenalin. Durch einen Dopmainmangel kann es dann zu einer Prolaktindominanz kommen. Alles spekulativ, aber bei mir scheint es bspw. so zu sein...

Sollte ich auch z.B. Cortisol und Prolaktin mal bestimmen lassen ? Davon habe ich aber keine Vorher-Werte.

Subject: Re: Laborwerte

Posted by [fuselkopf](#) on Fri, 04 Sep 2009 14:28:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Fre, 04 September 2009 13:20
fuselkopf schrieb am Fre, 04 September 2009 08:05

SHBG steigt abhängig vom E2 auch an im Alter. Wobei man sagen muss, E2 kann im Alter auch durchaus absinken aufgrund des geringeren Gesamt-testosterons allerdings die Aromatase Aktivität scheint zu steigen und die relative E2-Konzentration ist höher, also relativiert am gesunkenen Gesamt-Testo.

Ich weiß nicht inwiefern Fin einen Einfluss auf die Stressachse hat, also Nebenniere und involvierte Organe. Könnte mir sehr gut vorstellen, dass die erhöhten Prolaktin-Spiegel von vielen Fin-Usern hier im Forum an chronischem Stress liegen. Cortisol erhöht die Umwandlung von dopamin in Adrenalin. Durch einen Dopmainmangel kann es dann zu einer Prolaktindominanz kommen. Alles spekulativ, aber bei mir scheint es bspw. so zu sein...

Sollte ich auch z.B. Cortisol und Prolaktin mal bestimmen lassen ? Davon habe ich aber keine Vorher-Werte.

Ich weiß nicht warum du überhaupt Werte willst... Also Prolaktin ist in Verbindung mit Fin interessant und Androstendion ebenso. Cortisol brauchste nicht. Ist zu ungenau. Müsstest einen 24 Stunden Sammelurin abgeben.

Also dass im Alter der Haarausfall beginnt liegt wohl an der unterschiedlichen Sensitivität der Haarwurzeln und der unterschiedlichen Aktivität der beteiligten Rezeptoren - würde ich mutmaßen. Aber damit kenne ich mich nicht wirklich aus.

Subject: Re: Laborwerte

Posted by [Improvement](#) on Fri, 04 Sep 2009 14:45:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fuselkopf schrieb am Fre, 04 September 2009 16:28

Ich weiß nicht warum du überhaupt Werte willst...

Nur so, schadet doch nicht.

Subject: Re: Laborwerte

Posted by [Improvement](#) on Sat, 19 Sep 2009 22:01:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fuselkopf schrieb am Fre, 04 September 2009 16:28
Improvement schrieb am Fre, 04 September 2009 13:20
fuselkopf schrieb am Fre, 04 September 2009 08:05

SHBG steigt abhängig vom E2 auch an im Alter. Wobei man sagen muss, E2 kann im Alter auch durchaus absinken aufgrund des geringeren Gesamt-testosterons allerdings die Aromatase Aktivität scheint zu steigen und die relative E2-Konzentration ist höher, also relativiert am gesunkenen Gesamt-Testo.

Ich weiß nicht inwiefern Fin einen Einfluss auf die Stressachse hat, also Nebenniere und involvierte Organe. Könnte mir sehr gut vorstellen, dass die erhöhten Prolaktin-Spiegel von vielen Fin-Usern hier im Forum an chronischem Stress liegen. Cortisol erhöht die Umwandlung von Dopamin in Adrenalin. Durch einen Dopaminmangel kann es dann zu einer Prolaktindominanz kommen. Alles spekulativ, aber bei mir scheint es bspw. so zu sein...

Sollte ich auch z.B. Cortisol und Prolaktin mal bestimmen lassen ? Davon habe ich aber keine Vorher-Werte.

Ich weiß nicht warum du überhaupt Werte willst... Also Prolaktin ist in Verbindung mit Fin interessant und Androstendion ebenso. Cortisol brauchst du nicht. Ist zu ungenau. Müsstest einen 24 Stunden Sammelurin abgeben.

Also dass im Alter der Haarausfall beginnt liegt wohl an der unterschiedlichen Sensitivität der Haarwurzeln und der unterschiedlichen Aktivität der beteiligten Rezeptoren - würde ich mutmaßen. Aber damit kenne ich mich nicht wirklich aus.

Ich habe jetzt noch Testosteron und SHBG nachgefordert. DHT und DHEA-S, sowie Östradiol hatte ich schon. Vorherwerte gibt es von Testosteron, SHBG und DHEA-S.

Ich frage mich aber gerade:

- was bringt einem die Bestimmung von freiem Testosteron, wenn man auch Gesamt-Testosteron und SHBG bestimmen lassen kann bzw. was wären die Rückschlüsse, die man über die Bestimmung von freiem Testosteron ziehen könnte, die man nicht auch über die Bestimmung von Gesamt-Testosteron und SHBG ziehen könnte ?

- zum schon angesprochenen altersbedingten Haarausfall (Theorie): warum bekommt man den, wenn doch im Alter der DHT-Spiegel deutlich absinkt ? Und warum kommt es zum altersbedingten Haarausfall dann auch im Haarkranz und nicht nur in den eigentlich prädisponierten Regionen (GHEs, Oberkopf, Tonsur) ?

Subject: Re: Laborwerte

Posted by [Improvement](#) on Fri, 09 Oct 2009 18:47:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hatte übrigens einen Biotin-Wert von über 3000ng/l. Kein Witz. Und das, obwohl ich die 5mg-Tabletten nicht unbedingt regelmäßig nehme. Kann das überhaupt sein ?

Der Referenzbereich ist definiert durch Werte >400ng/l, eine Obergrenze ist nicht angegeben.
